

Wieder Arbeiten am Sportplatz

Bei der TSG ist einiges passiert, und nicht alles trägt zur Freude der Mitglieder bei

Von Peter Weiss

Wildemann. Wenn die TSG Wildemann zur Jahreshauptversammlung bittet, ist der Lindensaal im Hotel Rathaus bis auf den letzten Platz besetzt, auch wenn keine spektakulären Entscheidungen zu erwarten sind. Bei der Zusammenkunft am Samstag standen Routineberichte und zwei Ergänzungswahlen zum Vorstand im Mittelpunkt.

Mitgliederschwund

In seinem Bericht sprach Oliver Heinicke mehrere Bereiche der Vereinsaktivitäten an, die später von den Spartenleitern ausführlicher

behandelt wurden. „Es ist eine Menge passiert“, sagte er. Bedauerlicherweise ist ein Mitgliederrückgang von 80 Personen zu verzeichnen. Das sei enorm.

Im Breitensport ist der Verein gut aufgestellt. So müssen die Fußballer ihren ersten Tabellenplatz verteidigen. Leider sei die letzte Sanierung des Sportplatzes nicht optimal gewesen, sodass nun erneut Arbeiten nötig werden. Ein entsprechender Antrag ist gestellt. Fördermittel werden erwartet.

Der Verein rechnet mit einem Eigenanteil von 5000 Euro. Die Heimspiele der Fußballer während der Arbeitsdauer werden in Lautenthal ausgetragen.

Leider, so Heinicke, kann die TSG die von der Damengymnastik seit Jahren erbetenen Matten wegen eines komplizierten Prüfverfahrens nicht anschaffen. Als negativ wird derzeit auch die Situation im Gebäude des Alten Bahnhofs betrachtet. Eine teure Legionellenprüfung ist noch nicht vollzogen worden.

Reparaturen fällig

Die Sportplatz-Sauna muss instand gesetzt werden. Als desolat wurde die Duschanlage in der Schul-Turnhalle bewertet. Ein Luft-entfeuchter musste aufgestellt werden.

Die Berichte der Dachsparten be-

AUF EINEN BLICK

Vereinsname: TSG-Wildemann
Mitgliederzahl: 429

Vorsitz/Kontakt: Oliver Heinicke,
An der Alten Mühle 3, Tel. 8 22 28

Aktivitäten: Fußball, Tischtennis,
TT-Turnier der Wildemänner Verei-
ne Damen- und Herrensport, Ju-
gendsportfest, Adlersberglauf

ginnen stets mit der Tischtennis-Abteilung. Karsten Lindner berichtete über 23 aktive Mitglieder. Die Damen spielen in der Bezirksoberliga Mitte. Der Klassenerhalt wird schwierig, dagegen dürfte der Klassenerhalt bei den Herren in der Bezirksklasse realistisch sein.

Friedrich Bauer bedauerte, dass der Kinder- und Jugendsport unter einem zahlenmäßigen Rückgang leidet. Wichtig sei jedoch, die Kinder zur Bewegung anzukommen. Das 40. Vereins-Jugendsportfest ist für Samstag, 4. Juni, geplant. Der Adlersberglauf findet im September statt.

Sascha Marquardt warb für den Herrnsport, der dienstags in der Sporthalle stattfindet. Damengymnastik ist nach den Worten von Lilo Hörmann immer montags. Statt der Gymnastikmatten übergab ihr der Vorstand 20 Fitnessbänder. Matthias Müller berichtete für den Förderkreis, der seit 1999 für die Jugendarbeit tätig ist. Seit der Gründung konnten hierfür rund 12 000 Euro eingesetzt werden.

Die Ergänzungswahlen zum Vorstand waren reine Routine. Für zwei Jahre wiedergewählt wurden Benjamin Klinzing als stellvertretender Vorsitzender und Andrea Rudolph als Kassenwartin.



Auf der „Ehrungsliste“ der TSG stehen viele langjährige Mitglieder. (v.l.): Benjamin Klinzing (stellvertretender Vorsitzender), Rolf Wiedemann (50 Jahre dabei), Matthias Müller, Anja Lenk, Karsten Lindner, Marion Pfennig (alle 40 Jahre dabei), Oliver Heinicke (Vorsitzender), Claudia Schober (40) und Mario Behrens (50).

Foto: Weiss

